



Fine Kwiatkowska im Caligari

Foto: Windolf

Schutzlos in der Kälte

Fine Kwiatkowskis neues Tanzstück im Caligari

Die Gliedmaßen eng an den Körper gedrückt, liegt die Frau mit dem weißen Kleidchen und dem kurzgeschorenen Kopf zusammengekauert da, schutzlos der Kälte ihrer Umgebung ausgeliefert: „eine Frau mitten im leben / schaut zurück / verfolgt ihre bereits beschrittenen Wege ...“ Zu metallischen Klängen läßt sie sich langsam über die Bühne rollen, den Schutz der dicken Jacke suchend, wird schneller und schneller, bis sie den ekstatischen Bewegungen schließlich ein abruptes Ende bereitet.

Die seit zwei Jahren in Wiesbaden lebende freischaffende Tänzerin und Choreographin Fine Kwiatkowska stellte mit „irrluchtern“ ihr neues Tanzstück auf der Bühne im Caligari vor.

In zuweilen gespenstischer Atmosphäre tanzt und mimt Kwiatkowska zwischen Licht und Schatten den Kampf mit sich selbst, gegen die Angst, die Sehnsucht, die Bedrohung und den Schmerz. Licht und Bühne (Axel Schweppe) und die Musik (Jens P. Carstensen) bilden dabei eine Einheit mit dem ausdrucksstarken Tanz. Musik- und Lichteffekte finden ihre Entsprechung in den Bewegungen der Tänzerin und umgekehrt.

Zerbrechlich wirkend, mit erschrocken aufgerissenen Augen, aber auch mit wütend verzerrter Fratze der Welt entgegentrotzend, tritt sie ihre Reise in die Vergangenheit und zu sich selbst an. Kraftvoll erschöpft schickt sie stumme Schreie über die schwarze Bühne, rutscht verzweifelt auf den Knien umher und scheint allen Widerständen zum Trotz nicht zum Aufgeben bereit. Die monotone Stimme aus dem Off gibt hölzerne Worterklärungen und -aneinanderreihungen von sich. So wird die Sonne zum selbstleuchtenden Fixstern; Sonnenlicht, Sonnenschein — gleich darauf bewegt sich Kwiatkowska auf den Scheinwerfer zu, steht im Lichtkegel, schaut mit verzücktem Gesichtsausdruck empor und kassiert dafür eine Ohrfeige von sich selbst. Die Szene wiederholt sich, wie überhaupt die Wiederholung, die ewige und stetige Wiederkehr desselben das Tanzstück leitmotivisch durchzieht.

Fine Kwiatkowska hat ihre Sprache der Begegnung gefunden, energisch und geschwächt, Wechsel von Körperspannung und Sich-Fallenlassen, beherrscht und außer Kontrolle — „alles eines irrluchters spiel“. Jubelnder Beifall für die beeindruckende Premiere.

SHIRIN SOJITRAWALLA

W. U. Ferilleton 2. Okt. 95